

Ausflug 2026 der Engagierten des buefet e. V.

Am 19. Mai 2026 ging es auf große Fahrt. Der Ausflug für die Engagierten des buefet e. V. führte in diesem Jahr zum UNESCO-Welterbe Kloster Maulbronn. Neben einer sehr interessanten Klosterführung gab es auch einen Spaziergang durch den Klosterweinberg Kloster Maulbronn mit einer Weinprobe oberhalb der Weinberge mit wunderbarer Aussicht.

Wie bereits gewohnt, wurden 40 Engagierte und einige Gäste um 08:00 Uhr bei schönstem Frühlingwetter von unserem Busfahrer Franz mit dem Bus der Firma Weissinger aus Bissingen am Ziegelwasen abgeholt. Für die Verpflegung während der Fahrt war natürlich wieder gesorgt. Mit Butterbrezeln und Äpfeln konnte die Fahrt starten.

Die Geschäftsführerin Gabriele Benning gab während der Fahrt Informationen zum Ausflugsziel: Das Kloster Maulbronn gilt als die am vollständigsten erhaltende Klosteranlage des Mittelalters nördlich der Alpen. Die Zisterzienser begannen Mitte des 12. Jahrhunderts mit dem Bau – über die Jahrhunderte entstand eine riesige Klosterstadt. Seit 1993 gehört das Kloster zum UNESCO-Welterbe.



Vor Ort gab uns eine Gästeführerin im Rahmen einer kurzweiligen Sonderführung „Vom Leben im Zisterzienserkloster“ einen hervorragenden Einblick in die wunderbare Klosteranlage und in das damalige Leben der Mönche in einem Zisterzienserkloster.



Dabei kamen wir neben dem Klostergarten auch in das älteste erhaltene Bauwerk der gesamten Anlage, die Klosterkirche. Sie gilt als architektonisches Herzstück der Anlage.

Und auch der Kreuzgang wurde besichtigt und die beiden Refektorien der damals getrennt speisenden Chormönche und der körperlich arbeitenden Laienbrüder.



Soviel Geschichte macht hungrig. Zu Mittag gab es daher für den ein oder anderen dann Herrgotts-B'scheißerle im Biergarten Bruder Jakob. Aber auch bei Flammkuchen und Leberkäse wurde jeder satt. Das Maulbronner Klosterbräu rundete die Sache natürlich hervorragend ab.



Um das Kloster Maulbronn gibt es schöne Weinberge. Und da lag es Nahe, auch darüber mehr Informationen zu erhalten. Mit dem Winzer Frank Jaggy, der den Closterweinberg Kloster Maulbronn im Jahr 1999 wieder zum Leben erweckt hat, ging es quer durch den Weinberg hoch hinaus.



Während des Spaziergangs erzählte er begeistert von der Geschichte des Weinbergs und was es bedeutet, einen solch historischen Weinberg mit der Hand und ohne Maschinen zu bewirtschaften. Was wäre ein Weinbergspaziergang ohne eine Weinprobe.



Oberhalb der Weinberge, mit bester Sicht auf die Dächer des Klosters und mit Blick auf die liebliche Umgebung gab es eine Weinprobe mit selbstgemachten Käse und Bauernbrot.

Vier seiner wunderbaren Weine aus dem Klosterweinberg Kloster Maulbronn präsentierte uns der Winzer Frank Jaggy mit seiner Ehefrau. Auch wenn es mittlerweile etwas zu regnen begann, tat das der lustigen Gesellschaft keinen Abbruch.



Nach der Weinprobe waren alle von den Weinen so angetan, dass wir im Anschluss zum Weingut Jaggy fuhren, um dort noch Weine einzukaufen. Ein großer Dank ergeht an unseren Busfahrer Franz, der uns auf der Rückfahrt noch kurzerhand dort vorbeiführte. Mit einigen



Weinkisten im Gepäckraum des Busses ging es dann zurück nach Kirchheim, wo wir gegen 17:30 Uhr wieder pünktlich am Ziegelwasen ankamen.

Die Teilnehmenden waren ganz begeistert und angetan von diesem schönen Tag mit dem abwechslungs- und erlebnisreichen Programm. Dieses positive Feedback motiviert uns, auch im nächsten Jahr wieder einen tollen Ausflug für unsere Engagierten zu organisieren. Und vielleicht ist dann auch wieder Franz, unser mittlerweile etablierter Busfahrer, mit dabei.

Bericht: von Gabriele Benning

Fotos: Gabriele Benning, Angelika Reichmann